

## **Ergebnisprotokoll**

### über die öffentliche Sitzung **des Ortschaftsrats Brombach der Stadt Lörrach** **am Dienstag, 9. Oktober 2018**

im Rathaus Brombach, Ringstraße 1 des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

#### **TOP 1**

#### **Veränderungen beim Stadtbusverkehr zum Fahrplan für das Jahr 2019**

#### **Vorlage: 158/2018**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrats und die Vertreter der Presse. Ebenso begrüßt sie Herrn Lüers von den Stadtwerken Lörrach, der zum Tagesordnungspunkt 1 anwesend ist. Sie stellt die neue Mitarbeiterin der Ortsverwaltung Brombach, Frau Kopp vor. Danach ruft sie den TOP 1 auf und übergibt Herrn Lüers das Wort.

Herr Lüers informiert über die Veränderungen beim Stadtbusverkehr zum Fahrplan für das Jahr 2019 und erläutert die Beschlussvorlage.

OR Reinacher regt an, die Beschilderung des Stadtbusses deutlicher zu gestalten. Er stellt fest, dass die Kennzeichnung noch immer unzureichend ist und schlägt vor, einen Bügel auf dem Autodach nebst Schild mit der Aufschrift „Linie 10“ anzubringen.

Herr Lüers teilt mit, dass Angebote für eine Lösung angefordert sind und es noch keine Entscheidung gibt. Die Stadtwerke sind mit dem Anbieter Taxi Maxi im Gespräch.

OR/in Haller pflichtet dem Einwand von OR Reinacher bezüglich einer besseren Kennzeichnung der Busse bei.

Herr Lüers macht auf die Designänderung des Fahrplans aufmerksam und auf die Möglichkeit, sich einen Fahrplan ausdrucken zu lassen. Er erklärt, dass die Fahrpläne in Plakatform wegen der Schaukästen nicht größer gedruckt werden können.

Die Vorsitzende empfindet das Angebot des Anrufsammeltaxis (AST) in der Wöblinstraße als sinnvoll und schlägt vor, das Angebot durch vermehrte Werbung bei den Bürgern noch präsenter zu machen. Sie bedauert den Wegfall der Haltestelle „Schöpflin Siedlung“ und bittet darum, die neue Fahrplanänderung bezüglich der Fahrgastzahlen auszuwerten und bei nicht ausreichender Auslastung auf die alte Route zurück zu kehren. Abschließend betont sie die Wahrnehmbarkeit des Stadtbusangebots, um so die Bevölkerung zur Nutzung des ÖPNV zu bewegen und das Vertrauen in das Angebot zu stärken.

OR Eberlin vermisst einen kostengünstigeren Kurzstreckentarif und bittet darum, einen solchen Tarif zu überdenken.

#### Bürgerwortmeldung

Herr Büche schlägt vor, die Haltebuchten in der Eisenbahnstraße zur Vereinfachung der Streckenführung zu nutzen.

Herr Lüers nimmt die Anmerkung zur Kenntnis.

Pressevertreter Hr. Driesch erkundigt sich ob die eingesetzten Busse schadstoffarm sind.

Herr Lüers teilt mit es werden Busse mit den Schadstoffklassen Euro 5 und Euro 6 zur Fahrgastbeförderung eingesetzt. Er informiert über den Einsatz eines Busses mit Elektromotor bei der Landesgartenschau in Lahr mit einer Reichweite von 100 Kilometern. Er merkt an, dass diese Reichweite für den Einsatz im Stadtverkehr nicht ausreicht. Er weist auf hohe Anschaffungskosten hin und erwähnt die Marktbeobachtung der Anbieter.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage:

1. Dem vorgeschlagenen Zeitplan wird zugestimmt.
2. Der Vorschlag der Stadtwerke zur Verbesserung des Stadtbusangebots wird zur Kenntnis genommen.

Der Beschlussvorlage wird **einstimmig** zugestimmt.

## **TOP 2**

### **Neubau Sporthalle Brombach - Arbeitsvergaben**

#### **Vorlage: 170/2018**

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und übergibt Herrn Herrmann vom FB Gebäudemanagement das Wort.

Herr Herrmann zeigt den aktuellen Stand der Arbeitsvergaben auf und erläutert die Beschlussvorgabe. Er weist auf die separate Vergabe der Heizungswartung und der Instandhaltung des Blockheizkraftwerks (BHKW) hin.

OR Piorr erfragt, wie die Differenz zwischen den vorliegenden Angeboten entsteht und ob die höhere Angebotssumme durch zusätzliche Leistungen zustande kommt, die für die Halle später von Nutzen sein können. Er spricht sich zustimmend für eine separate Beauftragung der Wartung und Instandhaltung aus. Er fragt ob die Vergabe nicht besser vor Erstellung des Rohbaus erfolgen sollte.

Herr Herrmann erwidert, dass die Vergabe rechtzeitig erfolgt.

OR Eberlin hakt nach, ob die separate Beauftragung in den genehmigten Kosten von 9,0 Mio € beinhaltet ist.

Herr Herrmann gibt an, dass die Beauftragung separat über einen Wartungsvertrag erfolgt und nicht in den veranschlagten Kosten beinhaltet ist.

OR Eberlin bittet um Auskunft, ob das Blockheizkraftwerk Kapazitäten zur Wärmeversorgung weiterer Gebäude vorhält.

Herr Herrmann teilt mit, dass die Kapazität des BHKW lediglich für die Sporthalle ausgelegt ist.

Ohne weitere Wortmeldung wird nachfolgender Beschlussvorschlag **einstimmig** angenommen.

Den Auftrag zur Ausführung der Heizanlagen und zentralen Wassererwärmungsanlagen erhält die Fa. Walter-Lutema GmbH, Schallstadt mit einer Auftragssumme von 295.161,75 € brutto.

### **TOP 3**

#### **Quartalsbericht Sporthalle Brombach**

Hr. Herrmann informiert über den aktuellen Stand der Sporthalle und teilt mit, dass sich der Bauabschluss um 3 bis 4 Wochen verzögert.

Ferner erwähnt er die Teuerung einiger Gewerke und das Einsparpotential durch die weitere Nutzung der vorhandenen Tische und Stühle.

OR Reinacher hakt bezüglich des erwähnten Einsparpotentials nach.

Die Vorsitzende geht auf die Frage ein und betont den sehr guten Zustand der Stühle und rät zur Nutzung der vorhandenen Stühle in der neuen Sporthalle. Der Zustand der Tische soll noch auf die weitere Nutzbarkeit überprüft werden schlägt sie vor.

Sie unterstreicht, dass bisher keine Sonderwünsche zum Neubau seitens des Ortschaftsrats eingereicht wurden und ein hohes Kostenbewusstsein besteht.

OR Reinacher lobt die weitere Nutzung des Sitzmobiliars und die damit verbundenen Einsparung und regt an diese für andere Anschaffungen in der Sporthalle zu nutzen.

Die Vorsitzende weist auf die nicht mehr den Sicherheitsnormen entsprechenden Bühnenelemente hin und regt an, diese mit den eingesparten Mitteln zu ersetzen.

Der Ortschaftsrat hat die Beschlussvorlage: „Quartalsbericht Sporthalle Brombach“ **zur Kenntnis genommen**.

Anschließend fordert die Vorsitzende dazu auf, den Übergang der Nutzung von der alten Sporthalle zum Neubau, frühzeitig zu planen. Sie erkundigt sich, wie lange die alte Halle nach Eröffnung der neuen Sporthalle genutzt werden kann.

Hr. Herrmann weist auf den geplanten Einzug 2019 hin und macht auf die Abhängigkeit der Fertigstellung des Neubaus von den Wetterverhältnissen und etwaigen Ausfällen seitens der Gewerke aufmerksam.

OR Piorr möchte wissen, welche Gewerke noch zu beauftragen sind und in welchem Kostenvolumen sich die Beauftragungen bewegen.

Hr. Herrmann informiert, dass noch neun große Gewerke zu beauftragen sind.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Informationen zu diesem positiven Thema und verabschiedet Hr. Herrmann.

#### **TOP 4**

##### **Bericht Großmann-Stiftung**

Frau Dr. Held ist seit 2015 Stiftungsratsvorsitzende und leitet gemeinsam mit der stellvertretenden Stiftungsratsvorsitzenden Frau Küssner, die 1976 gegründete Grossmann Stiftung. Sie stellt den Ursprung der Stiftung, deren Zweck und die Stiftungsaufgaben anhand der beiliegenden Power Point Präsentation vor.

Fr. Küssner übernimmt das Wort und erläutert das Ziel der Stiftung, bedürftige oder mittellose Menschen ab dem 65. Lebensjahr in Notlagen zu unterstützen. Die dabei gültige Gebietsbeschränkung auf die Wohnorte Haagen, Hauingen, Brombach und alle Gemeinden des Wiesentals ab Brombach bis Zell im Wiesental führt sie zurück auf die Herkunftsorte der Angestellten des früheren Textilunternehmens Grossmann.

Die Vorsitzende stellt die Frage, wie die Stiftung an zu begünstigende Personen gelangt.

Fr. Küssner erklärt, dass in Arztpraxen Informationsblätter ausliegen und in diesem Zuge das Antragsformular vereinfacht wurde. Sie stellt fest, dass die Benennung in Frage kommender Personen nicht einfach ist, da die Grossmann Stiftung wenig bekannt ist. Das führt sie u.a. auf die weniger werdenden Vereinszugehörigkeiten bzw. Vereinsauflösungen zurück, die bisher Möglichkeiten bieten, von bedürftigen Menschen zu erfahren.

Die Vorsitzende schlägt vor, Senioren in der Nachbarschaft auf das Angebot aufmerksam zu machen. Sie empfiehlt auch Information an die örtliche Rentenstelle weiter zu geben.

Fr. Küssner äußert den Wunsch, aktiver Notleidenden zu helfen und bekannter zu werden und teilt mit, Ideen und Unterstützung zur Erreichung von geeigneten Personen gerne aufzunehmen. Sie bedauert, dass Mittel vorhanden sind, es aber zu wenig geeignete Empfänger gibt.

Die Vorsitzende bringt ein, die Bekanntmachung der Stiftung über die Seniorennachmittage der örtlichen Kirchen in Erwägung zu ziehen.

OR Reinacher merkt an, dass Fr. Heidi Raeder zum Kontaktaustausch angefragt werden könnte.

Fr. Dr. Held bedankt sich abschließend, auch für die geschätzte Nutzungsmöglichkeit des Büros der Stiftung im Rathaus Brombach.

## **TOP 5**

### **Haushaltskonsolidierung - Weihnachtsbäume**

#### **Vorlage: 161/2018**

Die Vorsitzende übernimmt den Vortrag der Beschlussvorlage in Vertretung von FB Hr. Langela. Sie geht auf die geplante Reduzierung der Weihnachtsbäume auf einen Weihnachtsbaum pro Ortsteil ein und merkt die vorgeschlagene Unterbindung des ehrenamtlichen Engagements als kritisch an.

OR Reinacher äußert ebenfalls Unmut über die Unterbindung des ehrenamtlichen Engagements aufgrund von Sicherheitsaspekten und empfindet dies als Bestrafung der Ehrenamtlichen. Er führt aus, dass ehrenamtliche Beteiligung hoch gehalten werden soll und bestehendes Brauchtum nicht abgeschafft werden darf. Er fordert eine Überprüfung bisheriger sicherheitsverletzender Vorfälle.

OR Piorr wirft die Frage zum Standort des vom Werkhof aufzustellenden Baumes auf. Er stellt fest, dass sowohl für den Standort auf dem Platz vor dem Klavier Atelier Gischler als auch vor dem Rathaus mit dem Weihnachtsmarkt ein Baum nötig ist. Er schlägt vor, den zweiten Baum durch eine Baumspende und die Aufstellung mithilfe der Feuerwehr zu bewältigen.

OR/in Schmolinske pflichtet ihren Vorrednern bei. Sie betont die Traditionsverbundenheit und spricht sich für einen repräsentativen Baum aus. Sie merkt an, dass die Beleuchtung bereits von der Ortsverwaltung selbst finanziert wird.

OR Eberlin schließt sich ebenfalls seiner Vorrednerin an. Er sieht eine ehrenamtliche Beteiligung kritisch und merkt an, dass ehrenamtliches Engagement nachlässt. Er weist da-

rauf hin, dass der Weihnachtsbaum für Brombach bisher immer vom Werkhof aufgestellt wurde und er einen Baum für den Schlosspark für ausreichend hält.

OR Reinacher stimmt seinem Vorredner nicht zu. Er unterstreicht, dass die Aufstellung von einem Baum am Standort Schlosspark und einem Baum am Klavier Atelier Gischler nötig ist. Er ist der Meinung der zweite Baum soll gespendet werden und die Feuerwehr zur Aufstellung angefragt werden.

Die Vorsitzende bezieht sich auf die Vorlage und wendet ein, dass ein gestifteter Baum einen hohen Arbeitsaufwand und somit einen höheren Kostenfaktor darstellt. Sie spricht sich für die Aufstellung des Baums in der Ortsmitte aus.

OR Meier unterbreitet den Vorschlag, den vorhandenen Laubbaum vor dem Klavier Atelier Gischler mit einer Beleuchtung zu versehen, anstatt dort einen Nadelbaum aufzustellen.

Die Vorsitzende wendet ein, dass der Baum vom letzten Jahr im Schlosspark zu ausladend war und viel Platz in Anspruch nahm. Sie ist für die Aufstellung eines kleinen Baums im Schlosspark oder ggf. im Rathaus. Den Standort für den großen Baum sieht sie in der Ortsmitte.

OR/in Haller wirft die Frage auf, ob ein bestehender Baum im Schlosspark zur Beleuchtung geeignet ist.

Die Vorsitzende merkt an, dass eine solche Beleuchtung überprüft werden muss. Sie stellt fest, dass Lichterketten vom Verein Aktives Brombach vorhanden sind und diese von der Feuerwehr mit einem Hublader angebracht werden könnten. Sie empfindet die Lieferung und Aufstellung eines Baums durch den Werkhof für Brombach als fair.

OR Meier unterbreitet den Vorschlag, für die Zukunft einen neuen Baum im Schlosspark zu pflanzen.

Die Vorsitzende gibt den Kostenfaktor einer Neusetzung zu Bedenken.

OR/in Schmolinske stellt die Frage in den Raum, was ein gespendeter Baum an Kosten verursacht.

OR Piorr stellt fest, dass die Einbringung der Bodenhülsen Kosten verursacht.

OR/in Haller betont, dass ein zweiter, kleinerer Weihnachtsbaum für den Schlosspark nötig ist.

Bürgermeldung von Herr Büche, Lörracher Straße 61, er teilt mit, dass er einen geeigneten Baum spenden möchte und bittet um Begutachtung.

Die Vorsitzende hinterfragt den Versicherungsschutz bei Fällung des Baums durch Ehrenamtliche.

OR Reinacher ist der Ansicht, dass für die Veranstaltung des Weihnachtsmarkts eine Haftpflichtversicherung besteht.

OR Bürgelin stellt fest, dass die benachbarten Ortsteile nicht von der Regelung bezüglich des ehrenamtlichen Einsatzes betroffen sind, da die Baumaufstellung dort über den Werkhof erfolgt.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Beschlussvorlage abzulehnen. Sie ergänzt, dass die Enthaltung dem Punkt 1 gelten soll und den Punkten 2 und 3 zugestimmt werden kann. Sie besteht darauf, dass die Beschaffung des zweiten Baums durch die Ortsverwaltung Brombach selbst organisiert werden darf.

OR Eberlin wirft ein, dass das ehrenamtliche Engagement in der Vorlage nicht ausdrücklich als nicht erlaubt aufgeführt ist.

OR Bürgelin korrigiert seinen Vorredner und weist auf den unteren Abschnitt auf Seite 3 der Vorlage hin.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur zukünftigen Handhabung sowie Anzahl der aus städtischen Mitteln finanzierten Weihnachtsbäume zu.
2. Den außerplanmäßigen Ausgaben für das Jahr 2018 wird zugestimmt.
3. Die Mittel für das Jahr 2019 werden für den Haushaltplan des Jahres 2019 angemeldet.

Die Vorlage wird mit **einstimmiger Enthaltung** zur Kenntnis genommen.

## **TOP 6**

### **Vorschläge Haushaltsplanung 2019**

Die Vorsitzende verliest die Vorschlagsliste für den Haushalt 2018. Sie benennt die bereits erledigten oder in Umsetzung befindlichen Themen und bittet um Vorschläge zur Haushaltsplanung 2019.

OR/in Schmolinske, als Sprecherin der FW nennt folgende Punkte:

- Sanierung Rathaus Brombach (Dach, Fenster, Heizung)
- Erhalt der Ortsverwaltung (historisches Gebäude, prägt Ortskern)
- Schlosspark (Gestaltung, Neubepflanzung, Sanierung der Wege, Beleuchtung)

OR Reinacher bittet um Aufnahme eines neuen Punktes. Er empfindet die Ausleuchtung der Wege von der Sparkasse bis zum Rathaus und im Schlossgraben als nicht ausreichend.

OR Eberlin, Vertreter der SPD hält sich an die Zielliste 2014 – 2019::

- Sanierung Rathaus Brombach
- Parkplatzsituation Metzgerei Hug und Bäckerei Heitzmann,

Er bemängelt, dass von Seiten des Fachbereiches seit letztem Jahr keine Lösung für die Parkplatzsituation erfolgte.

OR Piorr benennt ebenfalls die Rathaussanierung mit Dach und Fenstern als Priorität.

OR Meier stimmt seinem Vorredner zu und stellt danach die Frage in den Raum, warum die Bibliothek nach dem Wasserrohrbruch nicht komplett gestrichen wurde.

OR Ehret bittet darum die Hellbergschule mit aufzunehmen und die Abgänger der Gymnasien zu berücksichtigen. Er empfindet den Container für die Grundschule als nicht akzeptabel und bekräftigt, dass die Sanierung unabhängig von der Entscheidung des Kultusministeriums notwendig ist.

Die Vorsitzende befürwortet die Bitte ihres Vorredners und ist der Meinung, dass die Schüler ein Recht auf ordentliche Räume haben.

Die Vorsitzende fasst die Vorschläge zusammen:

1. Sanierung Rathaus Brombach (Ortsverwaltung und Standesamt Lörrach)
  - ganz dringend sollte mit den Fenstern begonnen werden
  - energetische Sanierung
  - Dachsanierung
  - Optimierung der Außenbeleuchtung von Park, Ringstraße, Parkplatz.
2. Optimierung der Parksituation Lörracher Straße (Hug/Heitzmann)
  - Aufwertung des Platzes
  - 2 zusätzliche, markierte und zeitbegrenzte Parkplätze anlegen
  - 2 große Mülleimer (Abfallhaie) anschaffen
  - Fahrradständer installieren
3. Weiterführung der Schulsanierung und Instandhaltung der Hellbergschule
  - Naturwissenschaftliche Räume
  - Bereitstellung der Mittel die einen vernünftigen Schulalltag in der Hellbergschule gewährleisten
4. Friedhof
  - Sanierung der Toiletten
  - Umgestaltung des Vorbereitungsraums in der Kapelle

OR Stofer berichtet über die fehlende Beleuchtung an der Treppe der Grundschule (Containerklassenzimmer) und fordert dringend eine Überprüfung.

Die Vorsitzende sagt zu, den Hausmeister mit der Überprüfung und Klärung zu beauftragen.

Ohne weitere Wortmeldung wird den gelisteten Vorschlägen für den Haushalt 2019 **ein-stimmig zugestimmt**.

## TOP 7

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben**

#### **Nachbarschaftsanhörung:**

Roßwangweg 12a, Erweiterung des bestehenden Wohnhauses durch einen Anbau mit 2 Wohnungen/ bis 20.10.2018

#### **Drückjagd:**

Im Waldgebiet entlang der K6333 zwischen der Autobahn-Anschlussstelle Lörrach Ost und Waldparkplatz Kreuzeiche sowie zwischen dem Ortsausgang Brombach und der Kreuzeiche findet am Samstag, 17. November 2018 in der Zeit von 8:30 bis 12:30 Uhr eine Drückjagd statt.

#### **Termine:**

- 13. Oktober 2018 um 14.00 Uhr Bobbycar-Rennen in der Fuchsgasse
- 13. Oktober 2018 um 17.00 Uhr Vernissage im Kunstloft von Renate Schöpflin
- 21. Oktober 2018 von 9.00 bis 16 Uhr GHV Herbstprüfung mit Metzgete
- 21. Oktober 2018 von 14.00 bis 21.00 Uhr Abschluss Fabric mit Filmvorführung

#### **Sonstiges:**

Die Vorsitzende informiert, dass der Sportunterricht einiger Schulklassen der Gymnasien und der Theodor-Heuss-Realschule wegen Sanierung der Rosenfelssporthalle aktuell in der Sporthalle Brombach stattfindet. Es ist ein Buspendelverkehr für die Schüler eingerichtet.

Sie bedankt sich für die rege Teilnahme am Fußgängercheck, als Sofortmaßnahme daraus, wurde die Markierung der 30er-Zone und die Radschutzstreifen in der Franz-Ehret-Straße beauftragt.

OR Reinacher macht darauf aufmerksam, dass der Verkehrsspiegel an der Einmündung Ringstraße/ Schopfheimer Straße noch immer nicht korrekt ausgerichtet ist und bittet um Weiterleitung an den Fachbereich Straßen/ Verkehr/ Sicherheit und an den Werkhof.

Abschließend stellt die Vorsitzende ein Projekt der Hellbergschule vor. Herr Schmidt (Konrektor) teilt mit, dass ein Techniklehrer zusammen mit Schülern den Grillplatz Kirchplatz/ Geisshalde renovieren möchte und fragt an, ob ein finanzieller Zuschuss für Material und Werkzeug möglich ist. Die Vorsitzende schlägt den Verein Aktives Brombach für die Finanzierung vor.

OR Piorr regt eine Anfrage beim Forstamt, Herrn Köpfer an.

OR Reinacher bringt den Förderverein der Hellbergschule als Geldgeber ein.

Die Vorsitzende erfragt, ob der Ortschaftsrat Einwände gegen eine Umsetzung der Renovierung des Grillplatzes hat. Der Ortschaftsrat verneint und stimmt der Umsetzung zu.

## **TOP 8**

### **Allgemeine Anfragen**

OR Meier fordert die Streichung eines Parkplatzes in der Hofmattstraße gegenüber der Poststelle. Er ist der Meinung, durch die Enge der Parkbuchten entstehen vermehrt gefährdende Situationen.

OR/in Schmolinske bemängelt die Parksituation auf den Kurzzeitparkplätzen in der Ringstraße. Sie weist auf die häufige Nutzung durch Dauerparker hin.

OR Eberlin ergänzt seine Vorrednerin mit dem Hinweis, dass ein entsprechendes Hinweisschild schon vor längerer Zeit beantragt wurde. Er stellt die Frage, weshalb die Umsetzung nicht erfolgt ist.

OR Piorr weist darauf hin, dass die neue Fluchttreppe am alten Schulgebäude eine Stolperfalle darstellt. Die letzte nach unten führende Stufe ist seiner Meinung nach zu schmal. Er bittet um Weiterleitung an den FB Grundstücks- und Gebäudemanagement. Zudem merkt er an, dass die Mauer des Schlossparks auf die letzten 2 Meter bei der Erneuerung nicht fertig ausgefugt wurde und bittet um Überprüfung.

OR Meier unterstreicht, dass die Fluchttreppe bereits mehrfach moniert wurde.

## **TOP 9**

### **Fragestunde der Einwohner/innen**

Keine

## **TOP 10**

### **Offenlegungen**

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

Niederschrift über die öffentliche Ortschaftsratssitzung vom 11.09.2018